

Inhalt

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig Burkhard Jung zur Eröffnung des Symposiums am 15. März 2019	7
Ann Katrin Düben Einleitung	11
Elisabeth Elling-Ruhwinkel Benninghausen: Arbeitshäuser als Orte der Ausgrenzung	17
Alexander Rode Das Nachtasyl für obdachlose Männer in der Arbeitsanstalt St. Georg	30
Thomas R. Müller Diagnose „angeborener Schwachsinn“ Die Opfer der NS-„Euthanasie“-Verbrechen aus der Städtischen Arbeitsanstalt Leipzig	42
Hannes Schneider Zivile Zwangsarbeit. Verwaltung, Kontrolle und Bestrafung Die Städtische Arbeitsanstalt Riebeckstraße 63 – Drehscheibe der NS-Zwangsarbeite in Leipzig 1939–1945	51
Thomas R. Müller und Jana Sitz „Mich haben sie nicht klein gekriegt“ Die Lebensgeschichte von Ruth Delacasa (1934–2010)	61
Maximilian Schochow Die geschlossenen Venerologischen Einrichtungen Leipzig-Thonberg (1946–1990)	72

Steffi Brüning

„**Herumtreiberinnen**“? Betroffene der
Geschlossenen Krankenanstalt Leipzig-Thonberg

92

Thomas Seyde

**Die Enthospitalisierung ehemaliger Langzeitbewohner
der Außenstelle Riebeckstraße 63 des Bezirkskrankenhauses
für Psychiatrie Leipzig-Dösen**

97

Rosi Haase

„**Die von der Riebeckstraße**“

110

Petra Čagalj-Sejdi

Roma in Leipzig: Spurensuche – Erinnerung – Empowerment

114

Hedi Haase

Vor Ort im Haus 1 Die Werkstattausstellung zum Symposium

119

Josephine Ulbricht

**Initiative für einen Gedenk-, Lern- und Begegnungsort
in der Riebeckstraße 63 in Leipzig**

124

Dietfrid Krause-Vilmar

**Zum Umgang mit der Nazizeit an den Orten
vergangenen Schreckens**

Erfahrungen aus einer regionalen Gedenkstätte
für die Opfer des Nationalsozialismus

128

Anmerkungen

135

Autorinnen und Autoren

151